

# INFO

## ANMELDUNG

Bitte bestätigen Sie ihre Teilnahme per email an [r4d@snf.ch](mailto:r4d@snf.ch).

## KOSTEN

Die Veranstaltung ist kostenlos.

## ORT

Der r4d-Lunch findet im Impact Hub-Colab, Sihlquai 131, Zürich, statt.

## REFERENT.INNEN

Dr. Maurice Tschopp  
Dr. Stéphanie Jaquet  
Patrick Illien  
Center for Development and Environment, Universität Bern  
[www.cde.unibe.ch](http://www.cde.unibe.ch)

## KONTAKT

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Dr. Sabin Bieri, FATE-Projektleiterin, [sabin.bieri@cde.unibe.ch](mailto:sabin.bieri@cde.unibe.ch) und Dr. Claudia Rutte, r4d-Programmkoordinatorin, [claudia.rutte@snf.ch](mailto:claudia.rutte@snf.ch), zur Verfügung.



Swiss Programme for Research  
on Global Issues for Development

## Fair trade+?

## Wie lassen sich Chancen im Superfoodbereich nutzen und bäuerliche Einkommen sichern?

r4d-Lunch

23. September 2019

12-14 Uhr

Impact-Colab, Zürich



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Agency for Development  
and Cooperation SDC



SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

# Superfood: Versprechen für lokale Entwicklung?

**Die Nachfrage nach Kaffee aber auch nach neuen Agrarprodukten mit spezifischen Ernährungseigenschaften wie Quinoa oder Gewürzen wie Kardamom ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.**

Diese Marktdynamik hat einen tiefgreifenden Einfluss auf die Anbauggebiete und Produzenten solcher Lebensmittel. Der Anbau wertvoller Nutzpflanzen verspricht eine Belebung der ländlichen Entwicklung im globalen Süden und wird oft als idealer Weg aus der Armut dargestellt, da er das Potenzial hat, Arbeitsplätze für die schwächste Landbevölkerung zu schaffen.

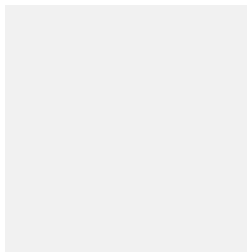
Wie können Schweizer Organisationen diese Chancen für einen Mehrwert nutzen? Was sind die Schattenseiten dieses Booms und welche Schwächen in der heutigen Produktionskette müssen ausgeräumt werden, um sie zu vermeiden? Negative Auswirkungen auf die Umwelt führen zudem zu negativer Presse, welche oft ein eindimensionales Bild zeichnet und damit mögliche positive Aspekte völlig ausblendet.

Das FATE\*-Projekt analysiert die entwicklungspolitischen und geschlechterspezifischen Auswirkungen des Wachstums der exportorientierten Landwirtschaft. Der Schwerpunkt liegt auf den Auswirkungen auf die örtlichen Arbeitsmärkte, die Löhne und die Qualität der Arbeitsplätze. Die Forschenden arbeiten in Bolivien, Laos, Nepal und Rwanda.

\*Feminisation, agricultural transition and rural employment

## NEUESTE ERKENNTNISSE AUS DEM R4D-PROGRAMM

Das FATE-Projekt wird vom Swiss Programme for Research on Global Issues (r4d-Programm), einer gemeinsamen Initiative von DEZA und SNF finanziert. Projektkoordinatorin Dr. Stéphanie Jaquet vom Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt der Uni Bern, und weitere Forschende geben aus erster Hand Auskunft und stehen für eine lebhaft Diskussion zur Verfügung.



Sprache: Deutsch und Englisch

## Programm

---

**WANN** Montag, 23. September 2019, 12-14 Uhr

---

**WO** Community Salon, Impact Hub-Colab, Sihlquai 131, Zürich

---

12.00 BEGRÜSSUNG  
Claudia Rutte, r4d-Programm

12.05 INPUTREFERAT

Dr. Maurice Tschopp  
Dr. Stéphanie Jaquet  
Patrick Illien

SHORT DOCUMENTARY ON COFFEE PRODUCERS IN THE SOUTH OF LAOS

12.30 LUNCH UND DISKUSSION

14.00 ENDE

Der Lunch wird mit biologischen Lebensmitteln und verschiedenen Superfood-Beispielen vegan vom Restaurant Mohini gekocht.